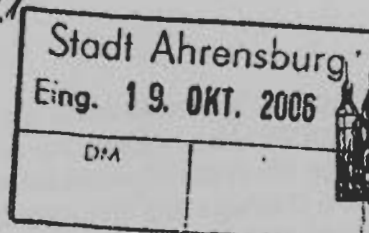




Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

An alle SAV
Büro / B / FM / I. 4.1



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung
Starweg 10 22926 Ahrensburg

Herrn Bürgervorsteher
W. Bandick
Rathaus

22926 Ahrensburg

Ahrensburg, den 18.10.2006

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2006 Kunstrasen Sportplatz Am Hagen

Sehr geehrter Herr Bandick,

am 3.10.2006 wurde der neue Kunstrasenplatz Am Hagen eröffnet. Aus gegebenem Anlaß bittet die WAB-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- Der Unterbau ist weitgehend Humus, der zwar stark verdichtet wurde, dessen Wasserdurchlässigkeit daher aber zweifelhaft ist.
Frage 1: Ist die Verdichtung und Wasserdurchlässigkeit nach DIN (8 Messungen) sichergestellt?
- Die Dicke der Schaummatte unter dem Kunstrasen beträgt 6 mm.
Frage 2a: Wieviel ist gemäß DIN vorgeschrieben?
Frage 2b: Warum ist die verwendete Schaummatte dünner?
Frage 2c: Wer trägt das Risiko?
- Die Zäune hinter den Toren sind kaum höher als die Tore, also viel zu niedrig. Die Zahl der verschossenen Bälle wird sehr hoch sein.
Frage 3: Warum ist der Zaun so niedrig?
- Wenn Bälle ins Seltenaus gehen (im Training sehr häufig), muß der Ballholende durch die Schlammlandschaft daneben laufen, auf dem Rückweg trägt er/ sie je nach Wetter viel oder noch mehr Erde auf den Kunstrasen. Dies bewirkt eine Verklumpung der Gummi-Pearls und irgendwann eine Vermoosung.
Frage 4: Warum wurde kein Grand oder Sand zwischen Laufbahn und Platzseite aufgebracht?
- Zwischen den Kunstgrashalmen befinden sich kleine Gummikügelchen, sog. Pearls.
Frage 5a: Wieviel wurde für die Pearls ausgegeben?
Frage 5b: Was hätten Pearls aus Recycling-Material gekostet?
- Frage 6: Wieviel Gefälle haben die Laufbahnen zur Seite?
- Frage 7: Warum wurde die Gasleitung unter der ursprünglichen Position der 100 m-Laufbahn nicht vor Beginn der Arbeiten wahrgenommen?
- Durch die Verschlebung der Laufbahn nach Norden liegt sie jetzt vor der Feuerwehreinfahrt.
Frage 8: Wer trägt den Schaden bei Feuerwehreinsätzen bzw. Übungen in der Dunkelheit?

- Frage 9a: Wieviel Honorar hat der planende Architekt erhalten?
- Frage 9b: Warum erhält nur er Aufträge in dieser Art von der Stadt?
- Frage 10: Was haben die Mitarbeiter der ausführenden Firma Barthel mit der 50.000 Euro-Drainage aus dem Jahr 2005 auf der Ostseite der Plätze gemacht?
- Frage 11: Ist die Gewährleistung von Garantieleistungen aufgrund von Mängeln, die durch Spätschäden auftreten, sichergestellt?
- Frage 12: Wann wird eine Abstellmöglichkeit für die 5 m-Trainingstore auf der gegenüber liegenden Ost-Seite des Platzes hergestellt?
- Frage 13: Wann werden die Knicks südlich und östlich des Platzes gestutzt, um Vermoosung durch vermodernes Laub zu verhindern?
- Frage 14: Ist eine Bandenwerbung a) als Zaunergänzung und b) als zusätzliche Einnahmequelle zulässig?

Mit freundlichen Grüßen

A. Fleischer

Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung